

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b>	V
<b>DIE AUTOREN</b>	VI
<b>DER TRILATERALE PROZESS</b>	VIII
<b>ZUSAMMENFASSUNG</b>	XIII
<b>I. WER SIND DIE MIGRANTEN VON HEUTE? WAS VERURSACHT IHRE WANDERUNG?</b>	1
<b>A. Struktur der Probleme</b>	2
1. Legal zugelassene ausländische Einwohner (Einwanderer) und hochqualifizierte Migranten mit vorübergehendem Aufenthalt (Nicht-Einwanderer)	4
2. Vertragsarbeitnehmer	4
3. Illegale Einwanderer	5
4. Asylbewerber	5
5. Flüchtlinge	6
<b>B. Ursachen der gegenwärtigen Wanderungsbewegungen</b>	7
1. Kriege, Konflikte und Menschenrechtsverletzungen	7
2. Wirtschaftliche Entwicklung und Bevölkerungsmuster	9
3. Internationale Verbindungen	12
4. Aufnahmefähigkeit für Migranten in entwickelten Industrielländern	13
<b>II. KANADA UND DIE VEREINIGTEN STAATEN</b>	16
<b>A. Elemente einer Einwanderungspolitik</b>	17
1. Wer?	17

2. Wie viele?	20
3. Woher?	21
<b>B. Kanada</b>	<b>22</b>
1. Merkmale des Systems	26
2. Fragen von besonderem Interesse	30
a. Entscheidung von Asylanträgen	30
b. Integration der Einwanderer	33
<b>C. Die Vereinigten Staaten</b>	<b>35</b>
1. Illegale Einwanderung	39
2. Flüchtlingspolitik	43
3. Die Integration von Einwanderern	46
4. Regionale Wirtschaftsintegration	49
<b>III. DIE STAATEN DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFT</b>	<b>54</b>
<b>A. Europa und die Einwanderung heute</b>	<b>55</b>
1. Die Ausländerfrage	55
a. Das Profil	55
b. Historischer Hintergrund	59
2. Ost-West-Migrationsdruck	60
3. Süd-Nord-Migrationsdruck	63
4. Die Asylkrise	66
<b>B. Einwanderungspolitik als Frage der hohen Politik</b>	<b>72</b>
1. Parteien und Innenpolitik	73
2. Strukturen und Politik der Europäischen Gemeinschaft	76
a. Einheitliche Europäische Akte	76
b. Der Maastrichter Vertrag über die Europäische Union	81
<b>C. Europa und die Einwanderung morgen</b>	<b>84</b>
1. Debatten hinter verschlossenen Türen	84

2. Die Fülle der Gremien	86
3. "Festung Europa"	87
<b>IV. JAPAN</b>	<b>93</b>
<b>A. Arbeitskräftemangel und ausländische Arbeitskräfte</b>	<b>94</b>
1. Demographische Zwänge	95
2. Illegale Arbeitskräfte	97
3. Regierungspolitik	99
<b>B. Die internationale Rolle Japans</b>	<b>102</b>
<b>V. DIE INTERNATIONALE GEMEINSCHAFT UND FLÜCHTLINGE: UNTERSCHIEDLICHE KONTEXTE, NEUE ANSÄTZE</b>	<b>105</b>
<b>A. Die Folgen des Golfkrieges</b>	<b>108</b>
<b>B. Kambodscha</b>	<b>110</b>
<b>C. Das frühere Jugoslawien</b>	<b>115</b>
1. Neue Dilemmata	116
2. Neue Realitäten	117
<b>D. Haiti</b>	<b>121</b>
<b>VI. WIE SOLL ES WEITER GEHEN? RAHMENBE- DINGUNGEN EINER NEUEN POLITIK</b>	<b>125</b>
<b>ANHANG</b>	<b>133</b>
<b>A. Schutz- und/oder versorgungsbedürftige Flüchtlinge und Asylbewerber</b>	<b>134</b>
<b>B. Erklärung zu den Grundsätzen für die externen Aspekte der Einwanderungspolitik (Schlußfolgerungen des EG- Gipfels von Edinburgh)</b>	<b>139</b>

<b>C.</b>	<b>Abkommen über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 28. Juli 1951 (Auszüge) und Protokoll über die Rechtsstellung der Flüchtlinge vom 31. Januar 1967 (Auszüge)</b>	144
<b>D.</b>	<b>Resolution 688 des UN-Sicherheitsrates (April 1991) (Auszüge)</b>	147
Tabelle 1	Kanadische Einwanderungsplanung 1991 bis 1995	24
Tabelle 2	Kanadische Auswahlkriterien ("Punktesystem")	25
Tabelle 3	Jährliche legale Einwanderung in die Vereinigten Staaten nach dem Einwanderungsgesetz von 1990	38
Tabelle 4	Antragsteller zur Legalisierung nach dem Einwanderungsreform- und kontrollgesetz von 1986	41
Tabelle 5	Anerkennungsquoten für Flüchtlinge in den Vereinigten Staaten	44
Tabelle 6	Ausländische Einwohner in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft	56
Tabelle 7	Asylanträge in den Staaten der Europäischen Gemeinschaft	67
Tabelle 8	Flüchtlinge und Vertriebene im ehemaligen Jugoslawien	118
Tabelle 9	Schätzungen zu Asylbewerbern aus dem ehemaligen Jugoslawien in den übrigen Staaten Europas	120
Abbildung 1	Einwanderung nach Kanada im Jahr 1991	28
Abbildung 2	Anerkennungsrate von Asylbewerbern (nach der vollständigen Anhörung)	32